

## A. Allgemeine Hinweise und Verfahrensablauf

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie uns im Rahmen unseres EU-weiten offenen Verfahrens nach VgV, 2. Abschnitt, ein Angebot zu erstellen.

**Die Angebotsfrist ist dem Projektraum im Deutschen Vergabeportal (DTVP) zu entnehmen unter den Gliederungspunkten „Übersicht“ sowie „Verfahrensangaben, Fristen“.**

**Bitte planen Sie für das Hochladen Ihres Antrags/Angebots im Portal unbedingt einen ausreichenden zeitlichen Puffer ein, um vor Fristablauf auf etwaige technische Probleme reagieren zu können!**

Alle Unterlagen, Informationen zum aktuellen Stand des Vergabeverfahrens wie evtl. Fristverlängerungen, Bieterfragen und deren Antworten und / oder sonstige Aktualisierungen und Änderungen zu diesem Verfahren werden allen Bietern ausschließlich über die Plattform DTVP mitgeteilt. Bitte informieren Sie sich selbstständig über den aktuellen Stand. Grundlage für die Erstellung des Angebots sind ausschließlich die Vergabeunterlagen in der aktuellen Version.

### Inhaltsverzeichnis

I.	Auftragsgegenstand .....	2
II.	Ablauf des Verfahrens.....	2
1.	Fristen / Zeitplan – vorläufiger Terminplan .....	2
2.	Bieterfragen.....	2
3.	Angebotsabgabe und Inhalt des Angebotes .....	3
a)	Formale Vollständigkeit, form- und fristgerechter Eingang.....	3
b)	Vergaberechtliche Ausschlussgründe, Eignung (Ziff. 5.1.9 des Bekanntmachungstextes).....	3
c)	Angemessenheit der Preise .....	4
d)	Wirtschaftlichstes Angebot / Zuschlagskriterien (Ziff. 5.1.10 des Bekanntmachungstextes).....	4
III.	Nachprüfung.....	11
IV.	Hinweise zum Datenschutz – Schutz von personenbezogenen Daten .....	11
V.	Hinweise zur Verwendung bereitgestellter Inhalte für ggf. anzufertigende Arbeiten im Rahmen des Vergabeverfahrens .....	12

## Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

### I. Auftragsgegenstand

Details zum Auftragsgegenstand sind dem Dokument B. Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

### II. Ablauf des Verfahrens

#### 1. Fristen / Zeitplan – vorläufiger Terminplan

Hierbei handelt es sich um einen **voraussichtlichen** Zeitplan. Etwaige Fristverlängerungen etc. werden über die Vergabeplattform bekanntgemacht.

Verfahrensschritt	Datum / Frist
<b>Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen</b>	Siehe Projektraum im DTVP, Gliederungspunkte „Übersicht“ sowie „Verfahrensangaben, Fristen“
<b>Spätester Termin zur Fragenbeantwortung</b>	Es gilt § 20 Abs. 3 VgV, wonach im Regelfall Fragen spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist zu beantworten sind
<b>Ende der Angebotsfrist (Abgabefrist)</b>	Siehe Projektraum im DTVP, Gliederungspunkte „Übersicht“ sowie „Verfahrensangaben, Fristen“
<b>Versand der Vorabinformationen</b>	voraussichtlich 12.10.2026
<b>Zuschlagserteilung</b>	Frühstens 10 Kalendertage nach Versand der Vorabinformation
<b>Leistungsbeginn</b>	etwa 6 Wochen nach Erteilung des Zuschlags

#### 2. Bieterfragen

Jeder Bieter hat sich unmittelbar nach Erhalt der Unterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Enthalten diese nach Auffassung des Bieters Unvollständigkeiten oder Unklarheiten oder aber auch Regelungen, die nach seiner Sicht geändert oder ergänzt werden müssen, so hat der Bieter unter Angabe der konkreten Stelle im Dokument, sowie mit Unterbreitung eines entsprechenden Formulierungsvorschlages unverzüglich, spätestens jedoch bis zur in diesem Dokument benannten Frist über den Kommunikationsbereich des DTVP darauf hinzuweisen. Eine direkte Kontaktaufnahme mit der Kontaktstelle ist nicht zulässig. Fragen, die auf diesem Wege gestellt werden, werden nicht beantwortet. Die eingegangenen Fragen werden

## Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

---

in anonymisierter Form in einen Fragenkatalog überführt, beantwortet und auf der Vergabeplattform veröffentlicht.

Der Fragen- und Antwortkatalog wird Bestandteil der Vergabeunterlagen.

**Fragen- und Antwortkatalog, Änderungen und Ergänzungen sowie Hinweise zum Vergabeverfahren werden ausschließlich über die Plattform des DTVP bekanntgegeben.**

Fragen zum Deutschen Vergabeportal, dem Bietertool und andere technische Fragen sind an den Support von Cosinex zu richten. Informationen hierzu finden Sie unter <https://support.cosinex.de/>.

### 3. Angebotsabgabe und Inhalt des Angebotes

Eine Übersicht über die in diesem Vergabeverfahren mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen ist den anliegenden Dokumenten Angebotsblatt und Zusammenfassende Liste aller vorzulegenden Erklärungen und Nachweise zu entnehmen.

Für das jeweilige Angebot sind ausschließlich die Vergabeunterlagen in der aktuellen über die Plattform des DTVP bereitgestellten Version zu verwenden.

Das jeweilige Angebot muss vollständig sein; es muss die im Angebots- bzw. Preisblatt geforderten Preise und die in den sonstigen Vergabeunterlagen geforderten Angaben oder Erklärungen enthalten.

#### Prüfung der Angebote

Die Angebote werden hinsichtlich folgender Kriterien geprüft:

1. Formale Vollständigkeit, form- und fristgerechter Eingang des Angebots
2. Eignung des Bieters
3. Angemessenheit der Preise
4. Wirtschaftlichstes Angebot

Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Nachfolgend werden die o.g. Prüfungsschritte im Einzelnen dargestellt:

#### a) Formale Vollständigkeit, form- und fristgerechter Eingang

Der Auftraggeber prüft zunächst die formale Vollständigkeit und den form- und fristgerechten Eingang des Angebots.

#### b) Vergaberechtliche Ausschlussgründe, Eignung (Ziff. 5.1.9 des Bekanntmachungstextes)

Der Auftraggeber prüft das Vorliegen von vergaberechtlichen Ausschlussgründen (Ziff. 2.1.6 des Bekanntmachungstextes), die Erfüllung der Eignungskriterien / Mindestanforderungen (Ziff. 5.1.9 des Bekanntmachungstextes) und das Vorliegen sonstiger abzugebender Erklärungen. Es gelten die nachfolgend bezeichneten **Mindestanforderungen**.

Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

- **Unternehmensdarstellung**, Ziff. 1 des Dokuments D. (Bewerbungs- bzw. Eignungsbogen)
- **Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB, rechtliche Verpflichtungen bei Auftragsausführung gemäß § 128 GWB**, Ziff. 2 des Dokuments D.
- **Eintragung in das Berufs- / Handelsregister**, Ziff. 3 des Dokuments D.
- **Übersicht Unterauftragnehmer**, Ziff. 4 des Dokuments D.
- **Betriebshaftpflichtversicherung**, Ziff. 5 des Dokuments D. (= **Mindestanforderung**)
- **Beschäftigtenzahl**, Ziff. 6 des Dokuments D. (= **Mindestanforderung**)
- **Referenzprojekte des Bieters / der Bietergemeinschaft**, Ziff. 7 des Dokuments D. (= **Mindestanforderung**)
- **Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022**, Ziff. 8 des Dokuments D. (= **Mindestanforderung**)

**c) Angemessenheit der Preise**

Der Auftraggeber prüft die Angemessenheit der angebotenen Preise. Erscheinen der Preis oder die Kosten eines Angebots im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig, verlangt der öffentliche Auftraggeber vom Bieter Aufklärung, vgl. § 60 VgV.

Unbeschadet des § 60 VgV erklärt sich der Bieter mit Abgabe des Angebots generell bereit, sein Angebot kostenfrei zu erläutern. Er hat auf Verlangen des Auftraggebers u.a. die Kalkulation mit nachvollziehbaren Angaben zur Preisermittlung und Zusammensetzung der einzelnen Preispositionen zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Mit den Angaben der Kalkulation müssen die Angebotspreise rechnerisch nachvollziehbar sein. Dies gilt auch für Unterauftragnehmerleistungen.

**d) Wirtschaftlichstes Angebot / Zuschlagskriterien (Ziff. 5.1.10 des Bekanntmachungstextes)**

Die Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt anhand der folgenden Zuschlagskriterien:

Kriterium	Gewichtung
Preis	40 %

- Wertungspreis in Euro brutto gemäß Preisblatt 40 %

Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

<b>Personal</b>	<b>20 %</b>
— Hauptansprechperson	15 %
○ Berufserfahrung	6 %
○ Persönliche Referenzen	9 %
— Vertretung der Hauptansprechperson	5 %
○ Berufserfahrung	2 %
○ Persönliche Referenzen	3 %
<b>Leistungserbringungskonzept</b>	<b>10 %</b>
<b>Bieterpräsentation</b>	<b>30 %</b>
— Beispiel für Optimierung/Weiterentwicklung im aktuellen CD	15 %
— Vorgehen bei Vorlagen-Entwicklung	15 %

Erreichen zwei oder mehr Bieter die gleiche Punktzahl, entscheidet die höhere Punktzahl für das Zuschlagskriterium „Bieterpräsentation“ als nachrangiges Zuschlagskriterium.

## Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

Der Auftraggeber geht bei der Bewertung der Angebote wie folgt vor:

### aa) Preis

Der niedrigste Angebotspreis gemäß Preisblatt erhält die höchste Punktzahl. (Gewichtung Preis 40 % entspricht maximal 40 Punkte) Für die angebotenen Preise wird die Punktzahl jeweils wie folgt bestimmt:

$$\text{Punkte} = \frac{\text{niedrigster Preis} \times \text{Punktzahl max.}}{\text{angebotener Preis des Bieters}}$$

Die erreichte Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.

### bb) Qualitative Zuschlagskriterien

Die nach vorstehender Ziffer ermittelten Preispunkte und die im Rahmen der nachfolgend aufgeführten qualitativen Zuschlagskriterien erreichten gewichteten Punkte (= Leistungspunkte) werden addiert. Die erreichte Punktzahl für die Leistungspunkte wird ebenfalls auf zwei Nachkommastellen gerundet.

#### 1. Personal

Vergleiche zu den genauen Anforderungen das Dokument G. Angebotsblatt. Dort sind zudem die wie nachfolgend aufgeführt zu bewertenden Angaben zum Personal zu tätigen.

Kriterium	Punkte ungewichtet (max.)
Angaben zu verantwortlichem Personal (Hauptansprechperson)	
Dauer Berufserfahrung <ul style="list-style-type: none"> <li>5 Jahre: Mindestanforderung; 0,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>Mind. 6 Jahre: 1,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>Mind. 8 Jahre: 2,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>Mind. 10 Jahre: 3,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>Mind. 12 Jahre: 4,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>Mind. 15 Jahre: 5,00 Punkte (ungewichtet)</li> </ul>	5
Persönliche Referenzen Anzahl Referenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>3 Referenzen: Mindestanforderung; 0,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>4 Referenzen: 1,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>5 Referenzen: 3,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>6 Referenzen: 5,00 Punkte (ungewichtet)</li> </ul> Leistungsart (Gewertet werden bis zu 6 Referenzen.) <ul style="list-style-type: none"> <li>Referenz umfasst durchgängige Umsetzung von Barrierefreiheit nach BITV 2.0 für Gestaltungen und Medien: Erfüllung 1,00 Punkt (ungewichtet) je Referenz</li> </ul>	11

## Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

Angaben zu verantwortlichem Personal (Zweite Hauptansprechperson, Vertretung)	
<b>Dauer Berufserfahrung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Jahre: Mindestanforderung; 0,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>• Mind. 6 Jahre: 1,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>• Mind. 8 Jahre: 2,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>• Mind. 10 Jahre: 3,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>• Mind. 12 Jahre: 4,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>• Mind. 15 Jahre: 5,00 Punkte (ungewichtet)</li> </ul>	5
<b>Persönliche Referenzen</b> <b>Anzahl Referenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Referenzen: Mindestanforderung; 0,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>• 3 Referenzen: 1,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>• 4 Referenzen: 3,00 Punkte (ungewichtet)</li> <li>• 5 Referenzen: 5,00 Punkte (ungewichtet)</li> </ul> <b>Leistungsart (Gewertet werden bis zu 6 Referenzen.)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referenz umfasst durchgängige Umsetzung von Barrierefreiheit nach BITV 2.0 für Gestaltungen und Medien: Erfüllung 1,00 Punkt (ungewichtet) je Referenz</li> </ul>	10

## 2. Leistungserbringungskonzept

### Aufgabenstellung

Der Bieter soll ein schriftliches Konzept für die Leistungserbringung entwickeln. Darin soll er darlegen, wie die wesentlichen in der Leistungsbeschreibung geforderten Leistungen konkret erbracht werden sollen. Insbesondere sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie wird organisatorisch und personell die flexible und kompetente Erbringung der Beratungs- und Serviceleistungen sichergestellt?
- Wie wird eine zügige Bearbeitung / Umsetzung ermöglicht und wie werden die Reaktionszeiten sichergestellt?
- Wie wird mit Auslastungsspitzen umgegangen?
- Wie werden Entscheidungen und Erfahrungen im Zusammenhang mit dem CD der gesetzlichen Unfallversicherung beim Auftragnehmer dokumentiert (Wissensmanagement)?
- Welche Maßnahmen der Qualitätssicherung gibt es?
- Wie findet die Datenablage statt (insbes. technische Bedingungen)?
- Wie werden einzelne Arbeitsschritte nach Art und Umfang dokumentiert?

### Rahmenbedingungen

Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

---

Es sollen schriftliche Erläuterungen (wenn gewünscht inklusive grafischer Darstellungen) im Umfang von max. 15 DIN-A4-Seiten oder PowerPoint-Folien eingereicht werden.

Hinweis: Die Wertung erfolgt ausschließlich auf Grundlage der schriftlich eingereichten Erläuterungen. Eine Präsentation im Bietergespräch findet nicht statt.

### **Bewertungsaspekte**

Bei der Bewertung legt der Auftraggeber insbesondere auf folgende Aspekte besonderen Wert:

- Organisation
  - Organisatorische Einbindung der Leistungserbringung im Unternehmen des Auftragnehmers
  - Verantwortlichkeiten und Projekt-Strukturen
- Ressourcenplanung
  - Sicherstellung der Verfügbarkeit von Ressourcen
  - Umgang mit starker Auslastung
- Wissensmanagement und Qualitätssicherung
  - Interne Dokumentation von Wissen und Entscheidungen zum CD
  - Maßnahmen der Qualitätssicherung
- Datenablage
  - Sicherheit und Transparenz der Datenablage
- Dokumentation und Abrechnung
  - Sicherstellung präziser, zeitgenauer und transparenter Dokumentation von Arbeitsschritten und Aufwänden

### **3. Bieterpräsentation**

#### **Aufgabe 1: Beispiel für Optimierung/Weiterentwicklung im aktuellen CD (max. 10 Minuten)**

Machen Sie sich mit dem aktuellen Corporate Design der gesetzlichen Unfallversicherung vertraut und machen Sie einen Vorschlag für eine konkrete Weiterentwicklung oder Ergänzung im Bereich der Fundamente, der Komponenten oder der Kommunikationsmittel. Erläutern Sie, warum diese Weiterentwicklung/Ergänzung aus Ihrer Sicht sinnvoll ist.

#### **Bewertungsaspekte**

Der Auftraggeber legt bei der Bewertung insbesondere auf folgende Aspekte besonderen Wert:

- Plausibilität, Nachvollziehbarkeit und Umsetzbarkeit der Ansätze
- Überzeugende Darstellung des konkreten Beispiels
- Berücksichtigung aller relevanten Aspekte des CD
- Kreativität der Ansätze
- Berücksichtigung der Barrierefreiheit

#### **Aufgabe 2: Vorgehen bei Vorlagen-Entwicklung (max. 10 Minuten)**



Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

---

Szenario: Es soll eine neue, fortlaufende Serie kurzer Informationsblätter (Umfang ca. 5-10 Seiten) gelauncht werden, in der Expertinnen und Experten der gesetzlichen Unfallversicherung aktuelle Fachthemen darstellen. Die Informationsblätter sollen im Web veröffentlicht werden. Viele verschiedene Autoren und Autorinnen mehrerer Institutionen der gesetzlichen Unfallversicherung werden sich beteiligen. Die Kompetenzen, Rahmenbedingungen und Ressourcen in den Häusern sind unterschiedlich: Teilweise werden die finalen Web-PDFs in InDesign erstellt, teilweise über einen Export aus Microsoft Word. Für die Serie werden Vorlagen im CD der gesetzlichen Unfallversicherung benötigt.

Stellen Sie dar, wie Sie in diesem Fall den AG beraten würden. Formulieren Sie zudem eine Empfehlung und skizzieren Sie das konkrete Vorgehen bei der konkreten Umsetzung der Vorlagen.

Bewertungsaspekte

Der Auftraggeber legt bei der Bewertung insbesondere auf folgende Aspekte besonderen Wert:

- Plausibilität, Angemessenheit und Umsetzbarkeit der Ansätze
- Überzeugende Darstellung der Kompetenzen bei der Beratung und Umsetzung
- Geeignetheit der Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Ausreichende Berücksichtigung der Konsequenzen für die Nutzung der Vorlagen
- Einschätzung und Berücksichtigung der Aufwände und Kosten in der Folge von Design-Entscheidungen

**Es ist derzeit beabsichtigt, dass die Präsentationen in der Woche vom 21.09. bis 25.09.2026 oder in der Folgeweche digital via MS Teams stattfinden werden. Es erfolgt eine gesonderte Einladung zu diesem Termin mit Benennung des tatsächlichen Termins.**

Erscheint ein Bieter unentschuldigt nicht zur Bieterpräsentation, so führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren, es sei denn der Bieter hat dies nicht zu vertreten. Sofern der Bieter das Nichterscheinen nicht zu vertreten hat, wird ein neuer Präsentationstermin anberaumt.

Geplant ist folgender Ablauf:

Thema	Dauer
Begrüßung und Vorstellung	5 min.
Präsentation ( <u>wertungsrelevant</u> )	max. 10 min. je Teilaufgabe
Nachfragen / Diskussion ( <u>außerhalb</u> der Wertung)	10 min.

## Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

---

Verabschiedung

5 min.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Termin aufgezeichnet wird (Audioaufzeichnung). Diese Datenverarbeitung erfolgt auf Basis unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zum Zweck der Dokumentation und Protokollierung des Verfahrens. Die Audiodatei wird sechs Monate nach Zuschlagserteilung gelöscht (§ 135 Abs. 2 S. 1 GWB). Für die Ausübung Ihres Widerspruchsrechts gem. Art. 21 DSGVO sowie andere Betroffenenrechte im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren wenden Sie sich an [Referat.Vergaberecht@dguv.de](mailto:Referat.Vergaberecht@dguv.de).

Eine Einladung zur Präsentation erfolgt nur, sofern nach Auswertung des schriftlichen Angebots die Chance auf Erteilung des Zuschlags nicht ausgeschlossen ist, sei es aufgrund zwingender Ausschlussgründe oder des nicht mehr aufzuholenden Punkteabstands. Darüber hinaus werden nur die nach Auswertung der schriftlichen Zuschlagskriterien bis zu fünf besten Bieter zur Präsentation eingeladen, sofern nicht bereits ein Ausschluss aufgrund der vorgenannten Bedingungen erfolgt.

### **Bewertungsskala**

Bei der Bewertung des Leistungserbringungskonzepts und der beiden Teilaufgaben zur Bieterpräsentation übt der Auftraggeber seinen subjektiven Ermessensspielraum aus und geht hierbei jeweils wie folgt vor:

5 Punkte	Herausragende Darstellung / Leistungserwartung	Die Erwartungen an die Leistung des Bieters wurden zu mindestens 95 % erfüllt.
4 Punkte	Sehr gute Darstellung / Leistungserwartung	Die Erwartungen an die Leistung des Bieters wurden zu mindestens 80 %, aber weniger als 95 % erfüllt.
3 Punkte	Gute Darstellung / Leistungserwartung	Die Erwartungen an die Leistung des Bieters wurden zu mindestens 65 %, aber weniger als 80 % erfüllt.
2 Punkte	Mittelmäßige Darstellung / Leistungserwartung	Die Erwartungen an die Leistung des Bieters wurden zu mindestens 50 %, aber weniger als 65 % erfüllt.
1 Punkt	Mangelhafte Darstellung / Leistungserwartung	Die Erwartungen an die Leistung des Bieters wurden zu mindestens 25 %, aber weniger als 50 % erfüllt.

Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

---

0 Punkte	Ungenügende Darstellung / Leistungserwartung	Die Erwartungen an die Leistung des Bieters wurden zu weniger als 25 % erfüllt.
----------	--	---

Angebote, bei denen das Leistungserbringungskonzept oder eine der beiden Teilaufgaben mit 0 oder 1 Punkt bewertet wird, werden ausgeschlossen.

---

### III. Nachprüfung

Auf die Regelungen der §§ 160 ff. GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

Nach § 165 Abs. 3 GWB hat jeder Beteiligte im Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer mit der Übersendung seiner Akten oder Stellungnahmen auf die Wahrung der Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse hinzuweisen und diese in den Unterlagen entsprechend deutlich kenntlich zu machen. Der Bieter hat daher in den eingereichten Unterlagen auf etwaige Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse hinzuweisen. Fehlt eine deutliche Kenntlichmachung, ist von der Zustimmung des Bieters zur Einsichtnahme i.S.v. § 165 Abs. 3 GWB auszugehen.

---

### IV. Hinweise zum Datenschutz – Schutz von personenbezogenen Daten

Im Zuge dieses Vergabeverfahrens werden auch personenbezogene Daten des Bieters sowie Dritter verarbeitet.

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV), Glinkastr. 40, 10117 Berlin. Bei konkreten Fragen zum Schutz Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der DGUV erreichbar unter [datenschutzbeauftragter@dguv.de](mailto:datenschutzbeauftragter@dguv.de).

Die von Ihnen im Rahmen des Vergabeverfahrens übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich in Zusammenhang mit diesem Verfahren und in Vorbereitung eines evtl. Vertragsverhältnisses auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 lit. b) und c) DSGVO und den vergaberechtlichen Vorschriften im Teil 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabeverordnung (VgV) im erforderlichen Umfang verarbeitet.

Sie sind nicht verpflichtet, personenbezogene Daten zu übermitteln. Dies kann jedoch dazu führen, dass über die Eignung und Ihr Angebot nicht abschließend entschieden werden kann. Ihr Angebot kann dann nicht berücksichtigt und demnach auch nicht bezuschlagt werden.

Sie haben gegenüber der DGUV ein Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung. Die Löschung der Daten erfolgt nach Beendigung der Datenverarbeitung nach den gesetzlichen Vorgaben. Weiterführende Angaben zum Datenschutz finden Sie hier: [https://www.dguv.de/de/wir-ueber-uns/impressum/datenschutz\\_partner/index.jsp](https://www.dguv.de/de/wir-ueber-uns/impressum/datenschutz_partner/index.jsp)

## Vorhaben: Rahmenvereinbarung Beratungs- und Serviceleistungen zum Corporate Design, Template-Erstellung und Portalbetreuung (26\_EU\_013), Version 1

---

Es obliegt Ihrer Verantwortung sicherzustellen, dass Sie befugt sind, alle erforderlichen personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens an uns zu übermitteln.

Zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen werden personenbezogene Daten an bestimmte Empfänger weitergegeben. Zu diesen Empfängern gehören insbesondere:

— **Das Bundeskartellamt:**

Zur Vorbereitung vergaberechtlicher Entscheidungen ist ein Wettbewerbsregistrauszug beim Bundeskartellamt zu beantragen (§ 6 Abs.1 WRegG).

— **Die unterlegenen Bieter:**

Im Rahmen der Informations- und Wartepflicht müssen die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, gemäß § 134 GWB über den Namen des Unternehmens informiert werden, dessen Angebot angenommen werden soll.

— **Das Europäische Amtsblatt:**

Nach Vergabe eines Auftrags ist gemäß § 39 Abs. 1 VgV eine Vergabebekanntmachung mit den Ergebnissen des Vergabeverfahrens an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zu übermitteln. Dabei werden Angaben zu dem Bieter, der den Zuschlag erhalten hat, übermittelt und veröffentlicht.

---

## **V. Hinweise zur Verwendung bereitgestellter Inhalte für ggf. anzufertigende Arbeiten im Rahmen des Vergabeverfahrens**

Die vom Auftraggeber während des Vergabeverfahrens ggf. bereitgestellten bzw. zugänglich gemachten rechtlich geschützten Inhalte, insbesondere Bilder, Marken, Logos, Titel sowie Texte dürfen ausschließlich zur Bearbeitung der ggf. geforderten Aufgaben im Rahmen des konkreten Vergabeverfahrens des Auftraggebers verwendet werden.

Jede Verwendung dieser Inhalte außerhalb des konkreten Vergabeverfahrens des Auftraggebers ist untersagt, sofern keine anderweitige Vereinbarung in Textform erfolgt. Die Untersagung erfasst insbesondere die Verwendung bzw. Verwertung für eigene Zwecke oder für Dritte, beispielsweise als Referenz, Werbung, Pitch oder für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von eigenen Inhalten.

Nach Abschluss des konkreten Vergabeverfahrens sind diese Inhalte unverzüglich zu löschen (einschließlich Sicherungskopien), in den angefertigten Arbeiten unwiderruflich unkenntlich zu machen oder an den Auftraggeber zurückzugeben, sofern möglich. Der Auftraggeber kann die Bestätigung der Löschung, Unkenntlichmachung oder vollständigen Rückgabe vom Bieter verlangen.